

1 Millionster Lernschritt bei IOM

Tirol (07.03.2019) - Das Institute of Microtraining (IOM) verzeichnete den 1 Millionsten Lernschritt seit dem Launch der Microtraining App im Sommer 2017.

IOM zählt zu den innovativsten Trainingsanbietern in Europa, Basis ist die Methode des Microtrainings, das kurze Präsenztraining mit Mobile Learning-Phasen mittels Smartphone oder Computer kombiniert. Herzstück der Lern-Apps von IOM sind Lernkarten mit Multiple Choice Fragen, jedes Beantworten einer Frage wird von IOM als Lernschritt registriert. Die mobile IOM Lerntechnologie wurde im Sommer 2017 gelauncht und zählte jetzt den 1 Millionsten Lernschritt. „Wenn man überlegt, dass ein Lernschritt, inklusive Durchlesen der Frage, eventuell Anschauen des zugehörigen Videos und Beantworten der Frage rund 20 - 30 Sekunden in Anspruch nimmt, dann bedeuten die 1.005.971 Lernschritte eine netto Lernzeit von rund 8.300 Stunden bzw. knapp 50 Wochen. Das sind Zahlen, die für sich sprechen und belegen, dass mobiles Lernen nicht nur praxistauglich, sondern etabliert ist“, erklärt Dieter Duftner, Gründer und Geschäftsführer von IOM. Auf die Experte des in Innsbruck gegründeten Unternehmens setzen unter anderem Konzerne wie Coca-Cola HBC Österreich, Sony DADC, Telefonica, Tchibo, Linz AG, Saubermacher, Xing AG. Dabei ist die mobile Lerntechnologie von IOM in ganz unterschiedlichen Branchen im Einsatz, vom Tourismus über den Handel bis hin zum Sport.

Anforderungen an Weiterbildung steigen

Der Markt für Weiterbildung ist ein milliardenschwerer und für Duftner klar im Wachstum begriffen: „Das Bedürfnis nach Weiterbildung ist so groß ist wie noch nie. Das bemerken wir in unserer täglichen Arbeit ganz deutlich.“ In einer aktuellen Studie des deutschen Digitalverbands Bitkom geben 54 Prozent der befragten Unternehmen an, ihre Weiterbildungsinvestitionen im Jahr 2019 zu erhöhen. Der Grund dafür dürfte im Wandel der Arbeitswelt liegen: Während durch den rasanten technologischen Fortschritt in einigen Branchen Jobs wegfallen, entstehen in vielen Wirtschaftszweigen neue Arbeitsplätze. Gleichzeitig verändern sich die Aufgaben vieler Berufe. Kaum ein Job bleibt von der Digitalisierung unberührt. Salopp ausgedrückt: Die Arbeit wird uns nicht ausgehen, aber sie wird sich verändern und zwar beständig. Für Duftner ist es daher nicht mehr ausreichend, gute Schulen und Ausbildungen zu haben. „Damit die Arbeitskräfte von heute auch die Arbeit von morgen machen können, müssen Kompetenzen laufend erneuert und angepasst werden. Weiterbildung wird zur wichtigsten Voraussetzung, um Arbeit und Wohlstand auch in Zukunft zu sichern.“ Die Digitalisierung eröffnet neue Möglichkeiten des Lernens und diese Möglichkeiten brauche es laut Duftner auch, um in der digitalen Welt nicht unterzugehen. „Mobiles Lernen entwickelt sich zum Megatrend, der den Bedürfnissen nach situativem, effizientem und individuellem Lernen bestens gerecht wird.“

Weitere Details zu duftner.digital und Mag. Dieter Duftner finden Sie unter duftner.digital.

Pressekontakt:

Mag. Denise Neher

+43 (0)660/4072737

presse@duftner.digital

<http://www.duftner.digital/1-millionster-lernschritt/>